

Information zur Wasseraufbereitung, sowie den eingesetzten Aufbereitungsstoffen und Desinfektionsverfahren

Nach § 26 der gültigen Trinkwasserverordnung – TrinkwV sind alle verwendeten Aufbereitungsstoffe den betroffenen Anschlussnehmern und Verbrauchern bekannt zu geben.

Dieses Informationsblatt betrifft die Trinkwasseraufbereitung aus dem

**Wasserwerk „Modenbachtal“ (Versorgungszone 2),
sowie dem
Wasserwerk „Im Henken“ (Versorgungszone 3).**

Die VG-Werke Edenkoben, Fachgebiet Wasserversorgung teilen hierzu mit, dass bei der Aufbereitung des, aus den Quellen im Triefenbachtal und im Modenbachtal geförderten Wassers, die nachfolgend aufgeführten, gemäß der in § 20 Absatz 1 der Trinkwasserverordnung benannten Liste des Bundesministerium für Gesundheit zugelassenen Zusatzstoffe und Desinfektionsverfahren

(<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/trinkwasser/rechtliche-grundlagen-empfehlungen-regelwerk/aufbereitungsstoffe-desinfektionsverfahren-ss-11>)

verwendet werden:

Die bei der Aufbereitung zu Trinkwasser verwendeten Zusatzstoffe und Verfahren sind notwendig, um die folgenden Aufbereitungsziele zu erreichen:

- Entfernung von unerwünschten Stoffen aus dem Rohwasser durch die Filterung im Wasserwerk über Filterkessel, die mit Calciumcarbonat gefüllt sind.
Bei Bedarf, falls das Wasser aufgrund intensiver Regenereignisse mit Trübstoffen belastet ist, sorgt eine geringe Zudosierung des Flockungsmittels Eisen-III-Chorid dafür, dass diese Trübstoffe sich zu Flocken zusammenziehen und anschließend ausgefiltert werden können.
- Einstellung des Säuregrades, damit das Wasser keine Bestandteile aus den Rohwerkstoffen löst und seine Beschaffenheit bis zur Entnahmestelle beim Verbraucher unverändert bleibt. Dazu wird das Wasser über Filter geschickt, die mit Calciumcarbonat in der Korngröße 1,0 – 2,0 mm gefüllt sind. Die Kohlensäure, die natürlicherweise im Wasser aus dem Pfälzerwald enthalten ist, reagiert sich dabei am Calciumcarbonat ab und das Wasser verliert seine Aggressivität. Dabei steigt der pH-Wert und das Wasser wird leicht aufgehärtet.
- Die Abtötung bzw. Inaktivierung von Mikroorganismen und Krankheitserregern.

Tabelle 1-1: Liste der zur Trinkwasseraufbereitung verwendeten Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, zugelassen gemäß der vom Bundesministerium für Gesundheit geführten Liste nach § 20 TrinkwV

Abschnitt der Liste	Substanz	Verwendungszweck bei der Aufbereitung	Restgehalt im Reinwasser
Teil I a	Eisen-(III)-chlorid	<u>bedarfsweise</u> zur Flockung und Entfernung von Trübstoffen und Mikroorganismen	Entfernung bei der Filtration unter 0,02 mg/l Fe
Teil II	Calciumcarbonat	Filterung und Einstellung des Säuregrads gegen aggressives Wasser durch CO ²	
Teil II	UV-Bestrahlung mit ultraviolettem Licht	zur Desinfektion um eventuell vorhandene pathogene Keime abzutöten	keine Rückstände weil physikalisches Verfahren

Edenkoben, Dezember 2023

Martin Hanke, Werkleiter